

Fußball Landesklasse Süd FSV Viktoria Cottbus – TSG Lübbenau 4:3 (2:1)

TSG Lübbenau verteilt vorzeitig Weihnachtsgeschenke

Bei der 4:3 Niederlage in Cottbus zeigte sich die TSG erneut in Spendierlaune und verteilte in Form der 3 Punkte fleißig Geschenke. Nur in den letzten 25 Minuten zeigte die Mannschaft, dass sie gewillt war, den Abstiegskampf anzunehmen. Was bis dahin auf dem Platz passierte, ist nur schwer in Worte zu fassen. Nach 4 Minuten brachte Robert Küssow die Hausherren bereits in Führung. Er profitierte davon, dass die Abwehr der TSG gleich 2 Cottbuser Spieler frei vor dem Tor gewähren ließ. Benjamin Peschk brachte die TSG dann in der 13. Minute mit seinem Freistosstreffer zurück ins Spiel. Das bis dahin katastrophale Abwehrverhalten der TSG ermöglichte in der 25. Minute Niclas Böhm den erneuten Führungstreffer zum 2:1. Matthias Bagola rutschte dann zum Glück in der 32. Minute nur knapp an einer Eingabe vorbei. Den dann schönsten Angriff des Spiels vergab Stefan Przewozny in der 40. Minute, als er eine Flanke von Arno Zelder freistehend über das Tor köpfte. Peter Zwiers im Tor und sein Cottbuser Verteidiger waren dann gemeinsam in der 50. Minute erfolgreich, als sie eine Möglichkeit von Stefan Przewozny vereitelten. Die an diesem Tag desolante Lübbenauer Abwehrleistung ermöglichte in der 55. Minute Niclas Böhm bei einem Konter das 3:1. In der 67. Minute antwortete Lübbenau mit einem Schuss durch Stefan Przewozny, doch der Ball ging daneben. Die 72. Minute des Spieles hatte es dann in sich. Christian Goletz im Lübbenauer Tor lenkte einen Schuss von Jörg Woltmann an die Latte. Im direkten Gegenzug klärte Peter Zwiers den Schuss von Stefan Przewozny per Glanzparade zur Ecke. Im Anschluss an diese Ecke klärte der Keeper mit den Fingerspitzen einen Schuss von Arno Zelder erneut zur Ecke. In der 76. Minute brachte die nächste Lübbenauer Ecke Gefahr für das Viktoria Tor, doch der Kopfball von Ron Herrmann wurde von einem Verteidiger geklärt. Eine verunglückte Rechtsflanke von Nico Lehmann brachte in der 79. Minute den 3:2 Anstusstreffer. Christian Skoluda setzte in dieser Druckphase seinen Schuss nur knapp neben das Viktoriagehäuse (81. Minute). Im Gegenzug behielt Christian Goletz gegen Robert Küssow die Oberhand. Doch Lübbenau stand sich erneut selber im Weg und ermöglichte Niclas Böhm mit seinem 3. Treffer in der 85. Minute bei einem Konter das 4:2. Ein Schuss von Ron Herrmann klatschte in der 87. Minute nur gegen die Cottbuser Latte. Auch Benjamin Peschk hatte nur einen Augenblick später kein Glück, der Schuss rauschte am rechten Pfosten vorbei. Als Ron Herrmann in der 90. Minute den Pfosten traf, drückte Christian Skoluda den Ball zum 4:3 über die Linie. Doch das Aufbäumen kam zu spät. Zwar rutschten Bruno Zelder und Nico Lehmann in der Nachspielzeit noch knapp an einer Eingabe von Stefan Przewozny vorbei, doch dieser mögliche Ausgleich wäre des Guten wohl zu viel gewesen.

Nach einem sehr guten Saisonstart bleibt unter dem Strich eine in den letzten Spielen desolante Vorstellung der Mannschaft, die zu denken geben dürfte. Nur mit einer konzentrierten Saisonvorbereitung Aller wird es möglich sein, die 2. Saisonhälfte positiv zu gestalten.

Aufstellung: Christian Goletz, Sven Borrack, Ron Herrmann, Axel Noack (67. Paul Scharlow)
Christian Skoluda, Stefan Przewozny, Benjamin Peschk, Arno Zelder, Randy Schröder (45. Nico Lehmann), Philipp Konrad (45. Sven Jankowiak), Bruno Zelder

Zuschauer: 35

Schiedsrichter: Ricarda Lotz (Spremberg)